

Stand: September 2015

## **Projektbeschreibung**

*(Inhalte / Gliederungspunkte verpflichtend,  
Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG möglich)*

### **Projekttitle:**

***Professionalisierung und Vernetzung der Tourismusstruktur  
im „Hopfenland Hallertau“***

---

### **Antragsteller:**

Hopfenland Hallertau Tourismus e.V.  
Spitalstraße 7  
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm  
Tel. 08441 4009-284  
Fax 08441-4009-285  
E-Mail: info@hopfenland-hallertau.de

---

### **Gesamtkosten** für 5 Jahre (bis 2020):

**EUR 410.000** (genaue Auflistung siehe Anhang)

---

### **LAG:**

LAG Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (federführend)  
in Kooperation mit der LAG Kelheim, der LAG Landshut und dem Landkreis Freising

---

### **Kurzdarstellung des Projekts:**

*(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)*

Durch den Aufbau und die Etablierung einer zentralen Tourismusstruktur und die Entwicklung von touristischen Produkten wird die ländlich geprägte Region „Hopfenland Hallertau“ als touristische Marke etabliert. Wichtige Grundlagen dafür sind

- die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Konzepten
- die Schaffung von neuen touristischen Produkten
- die Verbesserung von Service und Qualität und
- eine professionelle Informations- und Öffentlichkeitsarbeit.

Durch das Kooperationsprojekt wird eine zentrale Koordinationsstelle für das „Hopfenland Hallertau“ geschaffen, die die Region als eigenständige touristische Marke platziert und weiter ausbaut. Darüber soll die Hallertau als Ausflugs- und Freizeitdestination gestärkt und der Tourismus in der Region gefördert werden.

Die gemeinsame Kommunikation der touristischen Anbieter für die gesamte Region ist derzeit sowohl nach innen als auch nach außen gering, Kooperationen zum gegenseitigen Nutzen befinden sich erst in der Aufbauphase. Ein funktionierendes touristisches Netzwerk über die Landkreisgrenzen hinaus ist ein wesentlicher Entwicklungsschritt und zentraler Erfolgsfaktor. Dafür muss das Tourismusbewusstsein im Hopfenland Hallertau, das derzeit noch eher gering ist, weiter ausgebaut werden.

Aktuell fehlt dem Hopfenland Hallertau eine abgestimmte touristische Infrastruktur mit touristischen Produkten und Angeboten. Das Kooperationsprojekt wird helfen, vorhandene Freizeitangebote auszubauen bzw. neue touristische Produkte zu konzipieren und umzusetzen, Service und Qualität zu verbessern und dadurch die Vermarktung und Weiterentwicklung der ländlich geprägten Region Hopfenland Hallertau zu forcieren und den Tourismus zu einem nachhaltigen Wirtschaftsfaktor auszubauen. Davon sollen neben den Gästen auch die einheimische Bevölkerung sowie die Orte in der Hallertau profitieren. Schwerpunkt dabei bildet der naturnahe, sanfte Tourismus unter Berücksichtigung der vom Hopfen geprägten Landschaft und Kultur.

#### **Das Projekt gliedert sich in folgende Bereiche:**

1. Schaffung einer zentralen Koordinationsstelle (Projektmanagement bestehend aus 0,6 AK für Projektleitung, 0,5 AK für Projektassistenz mit den Schwerpunktaufgaben:
  - Erarbeitung und Definition eines klaren Leitbildes und Ableiten eines konkreten Maßnahmenkataloges und Aktionsplanung, Grundlage dafür: Erstellung einer SWOT-Analyse usw.)
  - Entwicklung (Konzeption, Koordination) von touristischen Produkten (z.B. Rad-/Wanderwege, POIs,...)
  - Innenmarketing: Vernetzung/Schaffung eines touristischen Kommunikationsnetzwerkes (Kooperation und Vernetzung von touristischen Dienstleistern), Service- und Qualitätsmanagement
  - Außenmarketing: Optimierung des Außenauftrittes (Koordination der Entwicklung CI mit Markenentwicklung und des Aufbaus eines modernen, webbasierten Informations- und Buchungssystems), Koordination der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (PR-Aktionen, Messeauftritte und mehr)
2. Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (Corporate Design, Flyer, Plakate, Internet, Messeteilnahme, Advertorials,...)

3. Einbindung von Experten (Honorarkosten), insbesondere im Bereich Service, Qualitätssicherung und Corporate Identity
4. Projektkosten (Erfassung, Digitalisierung von Radwegenetz und POIs)

### **Zeitlicher Ablauf**

#### **Projektlauf (zeitliche Eckdaten):**

Voraussichtlicher Beginn: Januar 2016

Voraussichtlicher Abschluss: Dezember 2020

### **Maßnahmen, die gefördert werden sollen ( Projektbestandteile)**

<b>Projektmanagement - Projektleitung: touristische Fachkraft Gesamtarbeitgeberaufwendungen, 0,6 AK</b>
<b>Projektmanagement - Projektassistenz: touristische Fachkraft Gesamtarbeitgeberaufwendungen, 0,5 AK</b>
<b>Öffentlichkeitsarbeit / Informationsarbeit</b>
Entwicklung Corporate Design (Logo, Schriften,...)
Flyer, Auflage: 25.000 Stück, Grafik und Druck, zwei Themen
Plakat, Auflage: 500 Stück, Grafik und Druck, 2 Themen
Karten (Wandern, Radwandern), Auflage: 10.000 Stück, Grafik Druck
Roll-Ups
Internetpräsentation / Website
Advertorial
Online-Marketing
<b>Honorarkosten für externe Fachkräfte (z.B. Service, Qualität, Online-Buchbarkeit), 3 Veranstaltungen pro Jahr, pro Veranstaltung 600 €</b>
<b>Projekte</b>
Radwandwanderwegenetz: Erfassung, Digitalisierung; POIs: Erfassung und Digitalisierung (Werkvertrag)

Anlage:

1. Stellenbeschreibung Projektmanagement/Projektassistenz (AK-Umfang)
2. Kostangebote

---

## **Projektziele**

*(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)*

### **LAG Pfaffenhofen an der Ilm**

#### **Entwicklungsziel**

3: Förderung und Vernetzung von Tourismus, Freizeit und Regionalkultur.

#### **Handlungsziele**

3.3 Professionalisierung und Vernetzung der Tourismusstruktur Hopfenland Hallertau

3.2 Entwicklung zukunftsfähiger Tourismus- und Freizeitangebote

3.1 Schaffung Qualitäts-Radl-Region

### **LAG Landshut**

#### **Entwicklungsziel**

4: Verbesserung der Identitätsbildung und Kooperation bei weichen und harten Standortfaktoren

#### **Handlungsziel**

4.5: Neuerrichtung/Optimierung von touristischer Infrastruktur und Vernetzung von touristischen Angeboten.

#### ***Weitere Ziele:***

#### **Entwicklungsziel**

1: Ausbau einer vielfältigen Wirtschafts-, Kultur und Naturraumregion

#### **Handlungsziel**

1.3: Maßnahmen für ein serviceorientiertes und zeitgemäßes Freizeit- und Tourismusangebot

#### **Entwicklungsziel**

3: Stärkung der naturräumlichen und umweltbezogenen Bewusstseinsbildung mit regionalem Bezug

#### **Handlungsziel**

3.2: Maßnahmen zur Entwicklung, Vermarktung und Verkaufsförderung regionaler Produkte und Rohstoffe

### **LAG Kelheim**

#### **Entwicklungsziel**

2: Tourismus und regionale (Land)Wirtschaft – Qualität durch Zusammenarbeit

#### **Handlungsziel**

2.1: Nachhaltiger und naturnaher Tourismus

---

**Innovative Aspekte des Projekts:**

Bislang gab es für die Region „Hopfenland Hallertau“ keine zentrale, professionelle Organisationsstruktur, ebenso fehlten einheitliche Marketinginstrumente sowie eine Vernetzung der touristischen Dienstleister untereinander. Durch den Ausbau der Tourismusstruktur sollen diese Defizite behoben werden.

Das „Hopfenland Hallertau“ soll als eigenständige touristische Marke etabliert, wobei der Hopfen als Alleinstellungsmerkmal für die Region in den Fokus gestellt wird. Dies ermöglicht der ländlich geprägten Region neben dem Schwerpunkt Hopfenanbau/Landwirtschaft ein weiteres zweites Standbein im Freizeit-/Tourismussektor aufzubauen und die regionale Wertschöpfung zu erhöhen.

---

**Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:**

Die ländlich geprägte Region „Hopfenland Hallertau“ setzt ihren Fokus auf einen sanften, naturnahen Tourismus mit den Schwerpunkt Rad-/Wander, Kulturerlebnis und Traditionspflege. Dadurch ist eine klimafreundliche und ressourcenschonende Umsetzung der geplanten Projektmaßnahmen vorgegeben.

Es existieren bereits Schnittstellen zur Umweltbildung, z.B. durch mehrere Themenlehrpfade (Erlebnispfad „Hopfen und Bier“ in Mainburg oder den „Hallertauer Lehrpfad“ in Wolnzach), die zukünftig noch weiter ausgebaut werden sollen. Auch soll im Rahmen des vorhandenen Radwegenetzes das Thema E-Bike weiter verankert werden. Die regionalen Produkte (wie z.B. Spargel, Produkte aus und mit Hopfen, etc.) sollen zukünftig noch weiter beworben und gefördert werden.

---

**Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:**

Im Rahmen des Projektes sollen zielgruppenspezifische Produkte geschaffen werden, die unterschiedliche Zielgruppen (z.B. Zielgruppe 50+, Familien, Outdoor-Interessierte, etc.) ansprechen. Dabei werden Trends, die sich aus dem demographischen Wandel ergeben, wie z.B. E-Bike Radtourismus, mit berücksichtigt.

Zudem wird sich das Hopfenland Hallertau verstärkt als qualitativ hochwertiges Genussland positionieren und touristische Angebote rund um Hopfen und Bier entsprechend ausbauen.

---

**Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:**

Das Kooperationsprojekt umfasst die gesamte Region „Hopfenland Hallertau“ und erstreckt sich über vier Landkreise und zwei Regierungsbezirke. Die geplanten touristischen Maßnahmen gelten landkreisübergreifend und fördern den Bekanntheitsgrad aller darin involvierten LAG-Gebiete. Eine Besonderheit liegt beim Landkreis Freising vor.

Obwohl der Landkreis Freising nicht im LAG-Gebiet liegt, ist er Teilgebiet vom Hopfenland Hallertau und trägt ebenso zum Projekterfolg bei.

---

### **Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:**

Im landkreisübergreifenden Kooperationsprojekt sind die vier Hallertauer Landkreise als Partner entsprechend involviert. Wesentlich für den Erfolg sind die Motivation und Einbindung der touristischen Leistungsträger (Gastronomie, Übernachtungsbetriebe, Museen,...). Dabei werden die Beziehungen zu Schlüsselvereinen (kulturorientiert) in den vier Landkreisen (wie z.B. dem Hopfenpflanzerverband Hallertau e.V.) zukünftig weiter intensiviert.

Aufgrund der ausgeprägten Festkultur und der zahlreichen Veranstaltungen - insbesondere zur Hopfenzeit - wird stark auf ehrenamtliches Engagement gesetzt, welches bei der Organisation und Umsetzung der Veranstaltungen unabdingbar ist.

Bürger und Interessierten können zudem im Rahmen der regelmäßigen Fachbeiratssitzungen sowie im Rahmen von Arbeitskreisen zu bestimmten Themen eingebunden werden. Bürger können zudem als Privatperson Mitglied des Vereins Hopfenland Hallertau Tourismus e.V. werden und sich im Rahmen der Mitgliederversammlung engagieren. Auch soll den Bürgern die Möglichkeit eingeräumt werden, sich im Rahmen der geplanten Vernetzungsmaßnahmen (z.B. bei Touristikerstammtischen) zu beteiligen.

---

### **Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:**

Aufgrund der besonderen Lage vom „Hopfenland Hallertau“ erfolgt eine Vernetzung zwischen den vier beteiligten Landkreisen. Darüber hinaus wird das Kooperationsprojekt überregional sowohl in Oberbayern als auch in Niederbayern sowie mit den dazu gehörenden Tourismusverbänden (Tourismus Oberbayern München e.V. – TOM e.V., Tourismusverband Ostbayern e.V., Bayern Tourismus Marketing GmbH) vernetzt.

Durch die Organisationsstruktur und die Mitglieder des neu gegründeten Vereins Hopfenland Hallertau Tourismus e.V. ist die Vernetzung vor Ort / in der Region sichergestellt.

---

### **Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:**

Das Kooperationsprojekt wird zusammen mit seinen durchgeführten Maßnahmen auch nach Ablauf der Projektphase hinaus Bestand für die Region Hopfenland Hallertau haben. Dies ist insbesondere auf seine politische Bedeutung für die vier beteiligten Landkreise zurückzuführen. Dies spiegelt sich auch darin wider, dass die vier Landräte aus den Landkreisen in der Vorstandschaft vertreten und einen entsprechend hohen Mitgliedsbeitrag leisten. Ebenso ist die Kommunalpolitik (je ein Bürgermeister aus den vier Landkreisen) in der Vorstandschaft präsent.

Zudem trägt sich die neue Tourismusorganisation aus den Beiträgen seiner Mitglieder. Sowohl die Mitglieder als auch die politischen Akteure erwarten eine Fortführung und

einen weiteren Ausbau auf Grundlage der durch das Kooperationsprojekt erzielten Maßnahmen.

\_\_\_\_\_.  
Datum:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Projektträger